

TICKETS UND VORVERKAUF

Martinskirche Basel: CHF 45.- | 35.- | 25.- Nummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis: CHF 35.- | 25.- | 15.-

Online: www.cantatebasel.ch | www.kulturticket.ch

Vorverkaufsstellen: Basel: BaZ am Aeschenplatz, 061 281 84 84; Bider & Tanner mit Musik Wyler, 061 206 99 96 | Arlesheim: Die Sichelharfe, 061 701 66 93 |

Liestal: Poetenäscht, 061 921 01 25

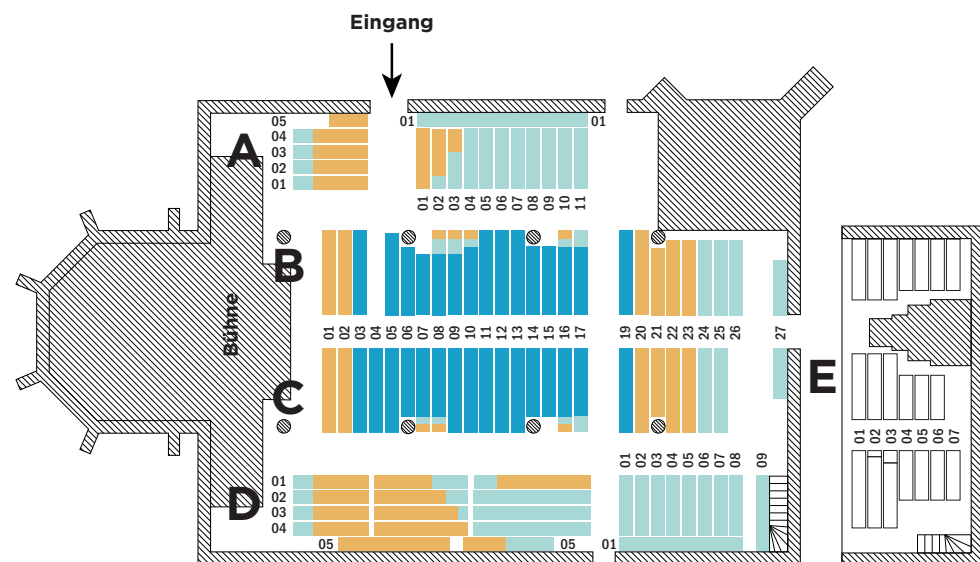
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

SAALPLAN MARTINSKIRCHE BASEL

■ Kategorie I

■ Kategorie II

■ Kategorie III



CANTATE BASEL KAMMERCHOR

25. April 2020

Samstag 19.30 Uhr

26. April 2020

Sonntag 17 Uhr

REICHTUM KLARHEIT

Martinskirche Basel
NEUE MEISTER | FRÜHLING 2020
DEBUSSY | MESSIAËN | RAVEL
DESENCLOS | POULENC
VILLETTE | FRANÇAIX
A CAPPELLA

FRÜHLING 2020 REICHTUM & KLARHEIT

CLAUDE DEBUSSY | Trois Chansons de Charles d'Orléans

OLIVIER MESSIAËN | O sacrum convivium

MAURICE RAVEL | Trois Chansons

ALFRED DESENCLOS | Salve Regina

FRANCIS POULENC | Trois Chansons

PIERRE VILLETTE | Hymne à la Vierge

JEAN FRANÇAIX | Trois Poèmes de Paul Valéry

Cantate Kammerchor | a cappella

Tobias von Arb | Leitung

Neuartige, sphärische Klänge und durchsichtige, leuchtende Musik entstand in Frankreich nach der grossen Pariser Weltausstellung des Jahres 1889. Claude Debussy, dessen Musik schnell mit der Malerei von Claude Monet und Paul Gauguin in Verbindung gebracht wurde, sorgte mit seiner Adaption des «Impressionismus» für eine der ganz wenigen zeitlichen Koinzidenzen zwischen den beiden Künsten.

Dass der Abschied von der Dur-Moll-Funktionsharmonik ausgerechnet in Frankreich seinen Anfang nahm, entbehrt nicht einer gewissen Ironie; stand doch das Land seit dem französischen Barock, der international als kompositorische «Sackgasse» empfunden wurde, eher im Zeichen des musikalisch Konservativen.

Seit Debussy und seinem direkten Nachfolger Maurice Ravel ist französische Musik zum Synonym geworden für die kreative Suche nach neuen Klangfarben, die konsequenten, individuellen Schönheitsregeln folgen.

Die berühmten weltlichen «Trois Chansons» der beiden Komponisten bilden den Ausgangspunkt für das anspruchsvolle Chorkonzert der kleineren Cantate-Formation. Zwei weitere musikalische Trilogien folgen; die eine stammt

von Francis Poulenc, einem Schüler Ravel, die andere von Jean Françaix oder «dem jüngeren Ravel», wie er in französischen Kreisen oft genannt wird. Olivier Messiaën, Alfred Desenclos, Pierre Villette – die drei Namen vervollständigen das Programm mit ihren geistlichen Werken, die zwischen die Dreierzyklen eingestreut sind.

Ein buntes Kaleidoskop von sieben persönlichen Klangsprachen also erwartet das Publikum, allesamt angesiedelt im Spannungsfeld von Klarheit und Reichtum französischer Chormusik des 20. Jahrhunderts.

CANTATE BASEL KAMMERCHOR

Der Cantate Basel Kammerchor fällt immer wieder durch seine exquisiten und originellen Programme auf. Mit rund 30 Mitgliedern hat die kleinere Formation von Cantate Basel schon geistliche Werke der Renaissance, Romantische Literatur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen zur Aufführung gebracht – a cappella oder mit Instrumentalbegleitung. Auch eine jährlich stattfindende Singwoche ermöglicht die Interpretation von Partituren, die professionell geschulten Sängerinnen und Sängern vorbehalten scheinen. Regelmässig folgen namhafte Solisten und gefragte Ensembles der Einladung, an den Konzerten des Kammerchors mitzuwirken. Mehr Informationen unter www.cantatebasel.ch

